

Kinder und Jugendliche feiern die Vielfalt der Natur

Alle Tiroler Naturparke haben sich am Aktionstag der Naturpark-Schulen zum Motto „Landschaften voller Verwandlungskünstler“ beteiligt

Über 5.000 Kinder und Jugendliche haben in ganz Österreich ein gemeinsames Zeichen zum Internationalen Tag der biologischen Vielfalt gesetzt, der am 22. Mai auf der ganzen Welt gefeiert wird. In 30 Naturparks sind mehr als 70 Naturpark-Schulen dem Aufruf des Verbandes der Naturparke Österreichs gefolgt und haben mit einem Aktionstag, der sich über sieben Bundesländer erstreckte, auf die Bedeutung der Biodiversität aufmerksam gemacht.

Der österreichweite Aktionstag fand am 17. Mai unter dem Motto „Landschaften voller Verwandlungskünstler“ statt. In Tirol haben sich alle fünf Naturparke mit 10 Naturpark-Schulen beteiligt. Bei den Veranstaltungen standen Tiere, Pflanzen und auch unbelebte Phänomene im Mittelpunkt, die uns mit ihren kreativen Verwandlungen immer wieder aufs Neue ins Staunen versetzen. Im Naturpark Ötztal waren Schülerinnen und Schüler mit einer Naturvermittlerin im Landschaftsschutzgebiet Piburger See unterwegs und haben Verwandlungskünstler wie Eintagsfliegenlarven und Köcherfliegenlarven entdeckt und unter dem Mikroskop betrachtet. Im Naturpark Kaunergrat fand, neben einem Workshop zum Thema Wildbienen im Vorfeld des Aktionstages, ein Fotoprojekt statt, bei dem 90 Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von Naturfotografen ihren Verwandlungskünstler des Naturparks porträtiert haben. Im Naturpark Karwendel gab es Projekte zu Verwandlungsvorgängen beim Ei und beim Kristallwachstum. Ein ganz spezieller Verwandlungskünstler, der Kompostwurm „Paulchen“, spielte im Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen die Hauptrolle am Aktionstag. Mit dem Rad geht es Ende Mai im Naturpark Tiroler Lech zum Verwandlungskünstler Frauenschuh in die Martinauer Au, Europas größtem zusammenhängenden Frauenschuhgebiet.

Die Österreichischen Naturpark-Schulen und -Kindergärten

Derzeit gibt es in Österreich 104 Naturpark-Schulen und 34 Naturpark-Kindergärten; in Tirol sind es aktuell 15 Naturpark-Schulen und 2 -Kindergärten. Durch die Zusammenarbeit zwischen Naturparks und diesen Bildungseinrichtungen erhalten die Kinder durch spezielle Angebote die Möglichkeit, mit der biologischen Vielfalt vor ihrer Haustür vertraut zu werden.



Schutz der Biodiversität ist wesentliches Ziel der Naturparke

Der Schutz und Erhalt der Biodiversität ist ein wesentliches Ziel der 48 Österreichischen Naturparke. Dies geschieht zum Beispiel durch Schutzmaßnahmen, die sich auf bestimmte Lebensräume und die darin vorkommenden Tiere und Pflanzen beziehen, durch die Initiierung von Bildungs- und Erholungsangeboten wie auch durch das Setzen von Impulsen für eine nachhaltige Entwicklung der Naturpark-Regionen.

Diese Naturpark-Schulen haben bei der Aktion mitgemacht:

- **Naturpark Kaunergrat:**
VS und NMS Fließ
- **Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen:**
VS Brandberg
- **Naturpark Ötztal:**
VS Längenfeld
- **Naturpark Tiroler Lech:**
VS Elmen
- **Naturpark Karwendel:**
VS Absam Dorf, VS Absam Eichat, VS Eben, VS Pertisau und VS Vomp

Weitere Informationen

www.naturparke.at/vnoe/projekte/naturpark-schulen-und-biodiversitaet

www.naturparke.at/schulen-kindergaerten/schulen

www.naturparke.at/vnoe/projekte/naturparke-und-biodiversitaet/

Rückfragehinweis:

Verband der Naturparke Österreichs, www.naturparke.at

Gabriele Peters, Tel.: +43 (0) 316 31 88 48-17, E-Mail: peters@naturparke.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION
BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

